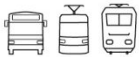


**Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen GmbH (VBN)**

Willy-Brandt-Platz 7 · 28215 Bremen  
Telefon 0421/59 60-0 · Fax 0421/59 60-199  
info@vbn.de · www.vbn.de  
VBN-24h-Serviceauskunft: 0421/59 60 59

**Zweckverband Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (zvb)**

Willy-Brandt-Platz 7 · 28215 Bremen  
Telefon 0421/460 529-0 · Fax 0421/460 529-99  
info@zvb.de · www.zvb.de



Gemeinsame Presseinformation  
(9 Seiten) 28.05.2013

## **Mehr Fahrgäste, mehr Einnahmen**

### **Verkehrsverbund zufrieden mit Jahresergebnissen 2012**

**Der Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (VBN) und der Zweckverband Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (ZVB) sind zufrieden mit dem Ablauf des Jahres 2012 und blicken zuversichtlich auf das laufende Jahr und in die Zukunft.**

**Die Einnahmen stiegen im Jahr 2012 um 3,7 % auf 166,5 Mio. €. Das sind 5,9 Mio € mehr als im Vorjahr. Gleichzeitig stieg die Anzahl beförderter Fahrgäste im Jahr 2012 um 0,3 % auf einen neuen Höchstwert mit 140,6 Mio. Personen. Das sind rd. 366.000 Fahrgäste mehr als im Vorjahr.**

**Sorge bereitet allerdings das gefährdete Ausbauprogramm für 16 Bahnhaltunkte im Verbundgebiet.**

Die Jahresergebnisse 2012 entsprechen in etwa dem allgemeinen Trend in der ÖPNV-Branche in Deutschland. Laut dem Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) fuhren 2012 insgesamt 0,9 % mehr Fahrgäste mit Bussen und Bahnen des öffentlichen Personennahverkehrs. Die Fahrgeldeinnahmen stiegen 2012 bundesweit um 4 % im Vergleich zum Vorjahr.

Besonders erfreulich ist auch die Entwicklung der ehrenamtlich betriebenen 14 Bürgerbusse. Auf den 35 Bürgerbuslinien wurden 2012 rd. 171.000 Fahrgäste befördert, was einem Zuwachs von knapp 27% entspricht.

### **Ausbauprogramm für 16 Bahnhaltelpunkte gefährdet**

Große Sorge bereitet den Verantwortlichen im Verbund allerdings das gefährdetet Ausbauprogramm für 16 Bahnhaltelpunkte im Verbundgebiet (vgl. beigefügte Übersicht). Wie in den regionalen Medien in den letzten Wochen bereits mehrfach berichtet wurde, werden seitens der Deutschen Bahn die gegenüber dem Land Niedersachsen in der Vergangenheit gemachten Finanzierungszusagen in Frage gestellt. Interventionen u. a. des niedersächsischen Wirtschaftsministers Olaf Lies und auch entsprechenden Schreiben des ZVBN-Verbandsvorsitzenden haben bislang leider noch nicht zu einem Umdenken bei der Bahn geführt. Die dringend notwendige Modernisierung und vor allem der barrierefreie Ausbau dieser 16 Haltepunkte steht damit auf der Kippe. Während viele Kommunen

bereits in den letzten Jahren einiges im Bereich der Bahnhofsumfelder investiert haben bzw. dies planen, scheint die Bahn ihrer Verantwortung an diesen Stationen nicht nachkommen zu wollen. „Dies ist vor allem für Menschen mit Mobilitätsbehinderungen ein nicht hinnehmbares Verhalten“, so ZVBN-Geschäftsführer Christof Herr.

### **Qualitätsbarometer öffentlich zugänglich**

VBN und ZVBN haben in Zusammenarbeit mit den Verkehrsunternehmen ein Konzept zum Qualitätsmanagement erarbeitet und in den Verbundgremien im Frühjahr 2011 beschlossen. Kernbestandteil des Konzeptes ist das sog. Qualitätsbarometer.

Das Qualitätsmanagement im VBN umfasst bisher hauptsächlich den straßengebundenen Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV). Es ist jedoch das gemeinsame Ziel von VBN und ZVBN auch den Schienenpersonennahverkehr (SPNV) in das VBN-Qualitätsmanagement einzubeziehen. VBN und ZVBN werden deshalb im Gespräch mit den SPNV-Aufgabenträgern (Land Bremen und Land Niedersachsen) und den Eisenbahnverkehrsunternehmen ausloten, wie die weitere Integration des SPNV in das VBN-Qualitätsmanagement erfolgen kann.

Im Qualitätsbarometer werden die Ergebnisse der durchgeführten Qualitätstests, Auswertungen zu den Bereichen Kundenanliegen und Kundengarantiefälle,

zentrale Ergebnisse des VBN-Kundenbarometers sowie außergewöhnliche Leistungen dargestellt.

Bei den vier getesteten Stadtverkehren (BSAG, Bremerhavenbus, VWG Oldenburg und delbus) konnten mit einer durchschnittlichen Zielerreichung von rd. 96% sehr gute Ergebnisse erzielt werden. Den besten Platz mit einer Zielerreichung von 98,2% erreicht das Unternehmen Verkehr und Wasser GmbH aus Oldenburg, an vierter Stelle liegt die Bremer Straßenbahn AG mit einem Wert von 94,5%.

Dabei wurden in unternehmensbezogenen Qualitätstests fünf Qualitätskriterien je Unternehmen analysiert und anschließend bewertet. Diese Kriterien waren

- die Haltestelleninformation
- der Fahrzeuginnenzustand
- die Fahrzeugaußeninformation
- die Fahrzeuginneninformation
- und die Fahrplantreue (Pünktlichkeit).

Bei den getesteten Kriterien besteht Handlungsbedarf im Bereich der Fahrzeug-Inneninformation. Hier liegt die durchschnittliche Zielerreichung zwar bei rd. 87% noch recht hoch, ist aber im Vergleich zum Durchschnittwert aller Kriterien um rd. 9% niedriger.

Im Regionalbusbereich liegt bei den 11 getesteten regional bedeutsamen Buslinien die durchschnittliche Zielerreichung bei rd. 89%. Die beste Linie wird im

Landkreis Verden von Allerbus betrieben (Linie 713). Sie erreicht eine Zielerreichung von rd. 97%. Die schwächste Linie ist die vom Weser-Ems-Busverkehr betriebene Linie 375 im Landkreis Ammerland mit einer Zielerreichung von 80,9 %.

Ein verstärktes Augenmerk ist künftig auf Regionalbuslinien im schulorientierten Verkehr zu richten. Bei insgesamt fünfzehn getesteten Linien liegt die durchschnittliche Zielerreichung bei 83,2%. Bei diesen Linien gibt es allerdings eine relativ große Streuung von 98,9% bei der besten Linie (Allerbus-Linie 704 im Landkreis Verden) bis hin zu 62,9% bei der schwächsten Linie 643, die im Landkreis Osterholz vom Unternehmen von Rahden betrieben wird.

Auch im Regionalbusbereich besteht der größte Handlungsbedarf im Bereich der Fahrzeug-Inneninformation. Insofern gilt es im Bereich der Fahrgastinformation bspw. den mit dem Projekt Echtzeitinformation eingeschlagenen Weg konsequent weiterzuerfolgen und gerade in Fällen von Verspätungen und Störungen die Kundeninformation nachhaltig zu verbessern.

Alle Ergebnisse des Qualitätsbarometers sind sowohl auf der homepage des VBN (<http://www.vbn.de/der-vbn/presse/publikationen.html>) als auch auf der homepage des ZVBN (<http://www.zvbn.de/bibliothek/>) einsehbar.

## **Kundenzufriedenheit auch 2012 auf einem guten Niveau**

Im Kundenbarometer 2012 für den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) in Deutschland erreicht der Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (VBN) mit der Gesamtnote 2,77 ein ähnlich gutes Ergebnis wie aus dem Jahr 2010 mit 2,75. Dieses ist nach 2010 der bislang beste ermittelte Wert für die Gesamtzufriedenheit mit den Leistungen des ÖPNV im VBN-Land der auch deutlich besser ist als der ÖPNV-Branchendurchschnitt für 2012 von 2,91.

Gegenüber dem Kundenbarometer aus dem Jahr 2010 stieg die Kundenzufriedenheit signifikant bei 13 von 25 bewerteten Leistungskriterien an, lediglich das Kriterium Anschlüsse wurde schlechter bewertet. Hier gibt es weiteren Handlungsbedarf. Nach Aussage des VBN-Geschäftsführers Rainer Counen soll durch ein verbundweites Anschlusskonzept und die technische Umsetzung von Anschlussinformationen im Rahmen des Echtzeitprojektes hier eine deutliche Verbesserung erreicht werden.

## **Finanzielle Förderung des ÖPNV durch den ZVBN**

Im Jahr 2012 förderte der ZVBN mit rd. 3,57 Mio. € eine Reihe von Verbesserungen im VBN-Land. Mit einer Fördersumme von rd. 1,35 Mio. wurde ein Großteil der Mittel insbesondere für Angebotsverbesserungen auf Regionalbuslinien zur Verfügung gestellt. Für die Modernisierung von Bahnhofumfeldern

sowie die Attraktivitätssteigerung von Bushaltestellen wurden rd. 580.000 € aus dem Förderfonds investiert. Auch für die Verbesserung der Fahrgastinformation - , insbesondere für das VBN-Echtzeitprojekt – wurden fast 500.000 € bereitgestellt. Mit rund 380.000 EUR beteiligte sich der ZVBN an Verkehrserhebungen und Maßnahmen der Marktforschung. Für 2013 sollen rd. 4,0 Mio. € aus dem Förderfonds des ZVBN bereitgestellt werden, kündigte ZVBN-Geschäftsführer Christof Herr an.

### **ZVBN-Nahverkehrsplan für die Jahre 2013 bis 2017 beschlossen**

In einem breit angelegten öffentlichen Beteiligungsverfahren wurde im letzten Jahr auch der Nahverkehrsplan für das ZVBN-Gebiet erörtert. Über 900 Anmerkungen wurden eingebracht und bewertet. Im Dezember wurde der Nahverkehrsplan dann in der Verbandsversammlung beschlossen. „Mit dem Nahverkehrsplan haben wir den Rahmen für die Entwicklung des Nahverkehrs in unserem Gebiet für die nächste fünf Jahre abgesteckt“, so ZVBN-Geschäftsführer Christof Herr. Die Schwerpunkte liegen im Bereich der weiteren Verbesserungen des Angebotes und dem Ausbau der mobilen Fahrgastinformation, insb. im Bereich der Anschlusssicherung. Unter <http://www.zvbn.de/bibliothek/> kann der Nahverkehrsplan eingesehen und heruntergeladen werden.

## **Verbundbericht 2012 jetzt erhältlich**

Die Jahresergebnisse 2012, alle wichtigen Eckdaten über den VBN und seine Partner werden im neuen Verbundbericht präsentiert. Zu den VBN-Highlights gehörten dabei eine „Benzinpreisaktion“, die dafür sorgte, dass rund 30.000 Personen an zwei Tagen im Juli 2012 das Auto stehen ließen, um das Fahren mit Bus und Bahn zu testen. Außerdem wurde das Projekt „Echtzeit-Information“ fortgeführt und im Oktober 2012 die erweiterte neue Website des VBN online, jetzt auch in englischsprachiger Version, geschaltet. Der Verbundbericht kann auf der VBN-Homepage als Pdf herunter geladen werden.

## **Aktuelle Entwicklung und Zukunftsthemen**

Auch mit dem bisherigen Verlauf des Jahres 2013 zeigte sich VBN-Geschäftsführer Rainer Counen sehr zufrieden. Fahrgeldeinnahmen und Anzahl der Fahrgäste steigen weiter kontinuierlich. Außerdem wurden gemeinsam mit dem ZVBN und den Verkehrsunternehmen weitere Maßnahmen umgesetzt. Hierzu gehört im April 2013 die Einführung eines elektronischen Abonnements verbundweit unter dem Namen MIA – „Mobil im Abo“. Diese Karte für Vielfahrer ist vier Jahre gültig, kann bei Verlust gesperrt werden und es müssen monatlich keine Marken mehr geklebt oder ausgetauscht werden. Auch die erfolgreich eingeführte VBN-App wurde aktuell um weitere Versionen für WindowsPhone und alle gängigen Tablets erweitert. Insgesamt konnten die



Verbindungsabfragen gegenüber 2010 um das Vierfache gesteigert werden.

Aktuell wird an einer Vereinfachung der Tarifstruktur, an einem Konzept zum Handy-Ticketing und an der Weiterentwicklung des Echtzeitinformationssystems gearbeitet. Auch die Vernetzung unterschiedlicher Mobilitätsmöglichkeiten ist ein Schwerpunktthema in der Zukunft, so VBN-Geschäftsführer Rainer Counen.

Bremen, 28.05.2013

## Übersicht der Bahnhaltdepunkte im RS 2-4 Ausbauprogramm

Nr	Linie	Station	Kreis / kreisfreie Stadt	Gemeinde
1	RS2	Barrien	Diepholz	Syke
2	RS2	Bramstedt (b. Syke)	Diepholz	Bassum
3	RS2	Loxstedt	Cuxhaven	Loxstedt
4	RS2	Lunestedt	Cuxhaven	Beverstedt
5	RS2	Ritterhude	Osterholz	Ritterhude
6	RS3	Bad Zwischenahn	Ammerland	Bad Zwischenahn
7	RS3	Bookholzberg	LK Oldenburg	Ganderkese
8	RS3	Heidkrug	Delmenhorst	Delmenhorst
9	RS3	Hoyenkamp	LK Oldenburg	Ganderkese
10	RS3	Schierbrok	LK Oldenburg	Ganderkese
11	RS4	Berne	Wesermarsch	Berne
12	RS4	Elsfleth	Wesermarsch	Elsfleth
13	RS4	Kirchhammelwarden	Wesermarsch	Brake
14	RS4	Kleinensiel	Wesermarsch	Stadland
15	RS4	Rodenkirchen	Wesermarsch	Stadland
16	metronom	Sagehorn	Verden	Oyten